

5:4 - Tennisteam mit Stehvermögen

Blau-Weiß und ST Lohfelden feiern knappe Siege



Ein Trumpf der Kasseler Blau-Weißen: Auf Gabi Brown war auch gegen Söflingen wieder Verlass.

Archivfoto: Schachtschneider/nh

KASSEL. Sie strauchelten, aber sie fielen nicht! Diese Schlagzeile trifft auf die beiden nordhessischen Tennisto-teams zu. Die Damen 30 des TC Blau-Weiß Kassel gewannen in der Regionalliga ihr Heimspiel gegen Söflingen (bei Ulm) hauchdünn mit 5:4, die Herren 30 der ST Lohfelden waren in Riederich mit dem gleichen Resultat erfolgreich.

Egelseer sorgt für Wend

Äußerst spielstark präsentierten sich die Söflinger Gäste. Und so war der zwischenzeitliche 1:3-Rückstand der Blau-Weißen auch nicht überraschend, als Betti Szarka wegen Rückenproblemen bei 2:3 abbrach, Christina Schön unterlag und Heike Wickert zwar im ersten Satz 3:0 in Führung ging, dann aber nichts mehr ins Feld brachte. Die

Wende schaffte Gisela Egelseer, als sie nach verlorenem ersten Satz immer besser ins Spiel kam und verdient siegte.

Mit einem lockeren Zwiesatzsieg verkürzte die erfolgreichste Blau-Weiß-Spielerin, Gabi Brown, auf 2:3, und Anja Hasper erkämpfte vorbildlich den 3:3-Ausgleich nach den Einzeln. In den abschließenden drei Doppeln gingen alle Auftaktsätze an den Gegner, und als Wickert/Wiegand schnell ihren Punkt abgaben, sah es nicht gut für Blau-Weiß aus. Doch Brown/Schön und Szarka/Hasper gaben alles, kamen jeweils zum Satzausgleich und erwiesen sich im Matchtiebreak als die klar Beseren, was zum 5:4-Erfolg und zur Verteidigung der Tabellen- spitze reichte.

Die ST Lohfelden musste beim Tabellenletzen Riede-

rich auf ihren Spitzenspieler Patrick Hieber verzichten. Trotzdem reichte es zu einer 4:2-Führung nach den Einzeln, als Nico Henkel, Jochen Arnold, Mirco Wenderoth und Jürgen Kitzinger punkteten. Timo Goebel und Meik Röhrig (7:10 im Matchtiebreak) unterlagen. Dennoch wurde es noch einmal ganz eng, da Meik Röhrig wegen Verletzung sein Doppel mit Kitzinger kampflos abgeben musste und Goebel/Henkel im Matchtiebreak des Spitzendoppels noch abgefangen wurden. Matchwinner waren Jochen Arnold und Mirco Wenderoth, die sich im Matchtiebreak durchsetzten.

ST am Ende Tabellendritter

Punktgleich mit dem Tabellenzweiten Karlsruhe landete Lohfelden nun aufgrund des schlechteren Satzverhältniss-

ses auf dem dritten Platz, da diese Spielklasse die Sommerpunktspielrunde bereits abgeschlossen hat. (wm)



Jürgen Kitzinger – als einziger Lohfeldener im Einzel weiter ungeschlagen.

Foto: wm